C-04-121

Das Recht auf Asyl gilt uneingeschränkt – auch in der Krise

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

1. Ordentlicher Länderrat - Digital
2. Mai 2020

Antragsteller*in: Silke Gebel (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu C-04

Von Zeile 120 bis 128:
Wir Grüne setzen uns für eine Reform des Europäischen Asylsystems ein. Dabei müssen faire, ~~schnelle~~zügige und ~~geordnete~~rechtsstaatliche Verfahren ~~an den europäischen Außengrenzen~~überall in Europa genauso wie ein funktionierender Verteilmechanismus im Zentrum stehen. Langwierige Verfahren, Zulässigkeitsprüfungen und Vorprüfungen von Asylanträgen führen zu unmenschlichen Situationen wie derzeit auf den griechischen Inseln. Und genau das wollen wir vermeiden. Schutzsuchende müssen deshalb an den Außengrenzen schnell registriert werden, einen Gesundheitscheck und Sicherheitskontrollen durchlaufen und dann rasch auf die Mitgliedstaaten verteilt werden. Die Erstunterbringung muss menschenwürdig sein und medizinische Versorgung sowie Schutzkonzepte für Frauen, Kinder und weitere besonders vulnerbale Gruppen garantieren. Ein Campieren unter Plastikplanen oder gar unter freiem Himmel ist mit Menschenrechtsstandards unvereinbar. Auch muss eine unabhängige Rechtsberatung sichergestellt sein. Kapazitäten der Aufnahmezentren dürfen nicht überschritten werden.

weitere Antragsteller*innen

Werner Graf (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Andreas Audretsch (KV Berlin-Neukölln); Jian Omar (KV Berlin-Mitte); Ghalia EL Boustami (KV Wolfenbüttel); Markus Schopp (KV Berlin-Mitte); Fiona Macdonald (KV Berlin-Mitte); Hanna Steinmüller (KV Berlin-Mitte)